

gehenden Pfade vermeiden!). Er wendet sich links, dicht an der alten Halde hin (moderne Schlackenwälle!) und geht dann in Schlangenwindungen hinab ins Thal, wo man den Kommunikationsweg trifft, der nach Niederhesslich führt.

28.

Wie in Nr. 22, bez. 25 nach der **Goldnen Höhe** (1½ St.) — Neuwelschhufe, **Gottessegenschacht** (50 Min. Denkmal), Niederhesslich (Anschluss an Nr. 27, bez. 25 und 26) — **Deuben** (35 Min.), zusammen 3 St.

Aus dem Restaurant zur Goldnen Höhe kommend nach rechts; gleich darauf Wegteilung; rechts abwärts auf die Strasse in Neuwelschhufe (4 Min.). Diese nach rechts 8 Min. bis zur Wegsäule. Hier links ab (die durch einen Pfeil angegebene Richtung auf Kleinnaundorf nehmen, die sogen. „Kohlenstrasse“. Unter der Kohlen-(Windberg-)Bahn weg in 16 Min. an den Glückaufschacht. Danach Wegteilung (rechts Prinzenhöhe, geradeaus Kleinnaundorf); links weiter, die Kohlenbahn überschreiten. Gasthof zu Neu-Bannewitz. Die Kohlenstrasse weiter in 10 Min. bis zum Pulverturm (Rauchverbot!). 5 Min. weiterhin links auf zum Freiherrl. v. Burgkschen **Gottessegenschacht**. (5 Min.) Nach dem Eintritte durchs Gatterthor wende man sich zum ersten Hause rechts und ersuche hier den „Tagewächter“, die durch die Umzäunung des Denkmals führende Thüre zu öffnen (kleines Entgelt nach Belieben). Das Denkmal besteht aus einem 15 m hohen vierseitigen Obelisk aus Sandstein mit Emblemen aus Bronzeguss und der nicht sonderlich gut gewählten Widmungsschrift:

„Dem Andenken der Beamten und Arbeiter gewidmet, welche treu in ihrem Berufe in der Tiefe der Erde am 2. August 1869 verunglückten.“

Die Rückseite zeigt die Worte der Schrift: Römer 11, 33 und 36. Die Westseite des mit wohlgepflegten Blumenanlagen versehenen Massengrabes schliesst eine zweiflügelige Exedra ab, deren Innenseite auf 34 Tafeln die Namen der auf dem Felde der Arbeit Gefallenen zeigt. (243 Mann; im Ganzen waren es 273; 30 liegen aber auf dem Döhlener Kirchhofe begraben. Die linke Seite nennt die auf dem Gottessegenschachte, die rechte die auf dem tiefer gelegenen Neuhoffnungsschachte Verunglückten; erstere wurden durch die explodierenden Kohlengase vielfach bis zur Unkenntlichkeit verbrannt und zerrissen, letztere erstickt — eine dreifache Hekatombe von Opfern.)

Aus der Umfriedigung heraustretend den Fussweg rechts ab; er teilt sich; rechts weiter; ein reizender „Bergmannspfad“, der